

3. RECHENSCHAFTSBERICHT 2023

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2023 sei zur Kenntnis zu nehmen.

Der Rechenschaftsbericht kann nachstehend eingesehen werden.

Waldhütte (Barbara Meier, Hüttenwartin)

	2023	2022	2021
Anzahl Vermietungen	34	47	56

Forstbetrieb Rietenberg (Matthias Bruder, Förster)

Allgemeines

Der vorliegende Jahresbericht umfasst das Wirtschaftsjahr 2023 vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Im Berichtsjahr wurde der Forstbetrieb Rietenberg vom Revierförster bzw. Betriebsleiter Matthias Bruder geführt. Zum Forstbetrieb Rietenberg gehören seit 1. Oktober 2007 1019.58 ha öffentliche Waldfläche der Vertragsgemeinden Seengen, Egliswil, Dintikon, Hendschiken, Villmergen/Hilfikon. Zusätzlich werden die Waldungen der Hallwil-Stiftung, der OBG Hallwil, der EWG Boniswil und Teile des Privatwaldes (in allen Gemeinden) im Auftragsverhältnis betreut und bewirtschaftet.

Erwähnenswert war die explosionsartige Vermehrung des Borkenkäfers ab Ende August 2023 im öffentlichen sowie im Privatwald.

Daten gemäss dem rechtmässigen Betriebsplan

Total Waldfläche	1'019.58 ha
Hiebsatz (Nutzung pro Jahr)	9'500 m ³

Forstkommission

Die Forstkommission erledigte die strategischen Geschäfte an drei ordentlichen Sitzungen, sowie einem Arbeitstag mit dem zuständigen kantonalen Kreisförster. An dieser Waldbegehung wurde das Jahresprogramm, die waldbaulichen Massnahmen und die Holzschläge (Hiebsatz) für den Winter 2023 / 2024 besprochen und festgelegt.

Personelles

Der grösste Teil der angefallenen Waldarbeiten und Dienstleistungsaufträgen sind vom folgenden Personalbestand ausgeführt worden:

- 1 Förster/Betriebsleiter
- 1 Forstwart Vorarbeiter
- 4 Forstwarte
- 2 Forstwart Lernende

Wie in den Vorjahren wurde mit spezialisierten Forstunternehmern (Vollernter und Forwarder) zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit hat sich aus betrieblicher bzw. aus unternehmerischer Sicht bewährt und soll auch in den nächsten Jahren so weitergeführt werden.

Die Jungwaldpflege konnte nicht planmässig erledigt werden, da sich ab dem Monat August der Borkenkäfer explosionsartig ausbreitete. Diese Bäume mussten gefällt und verkauft werden. Ein Teil der Jungwaldpflege wurde deshalb nicht ausgeführt.

Holzmarkt

Das Jahr 2023 war geprägt durch die trockenen und heissen Sommermonate, was die Vermehrung des Borkenkäfers stark begünstigte. Die Rundholzpreise blieben bis Ende September 2023 auf einem akzeptablen Niveau. Leider wurden die Rundholzpreise per 1. Oktober 2023 um Fr. 10.00/m³ - Fr. 15.00/m³ gesenkt. Die Nachfrage nach Brennholz pendelte sich nach einem Ausnahmejahr wieder auf dem gewohnten Niveau ein.

Die nachstehenden Tabellen geben Aufschluss über die gesamte Holznutzung, die verschiedenen Sortimenten und über den erzielten Holzpreis.

Holznutzung, Verkaufserlöse und Aufwand im Vergleich:

Jahr	2021	2022	2023
Nutzung total in m ³	9'195	7'632	7'644
Holzverkaufserlös brutto in CHF	927'222	935'734	943'320
Durchschn. Holzerlös per m ³ /Netto	74	84	95

Ergebnisse pro ha Wald:

Jahr	2021	2022	2023
Nutzung pro ha Wald in m ³	9.0	7.5	7.5
Holzerlös pro ha Wald brutto Fr.	909.00	917.75	925.20

Nutzungsergebnisse nach Sortimenten:

	m ³	%	Fr./m ³
Rundholz	2'053	27	138
Industrieholz	86	0	85
Brennholz ohne Bearbeitungsmaschinen	1'434	21	80
Hackschnitzelholz ohne Hacker und Transport	3'639	46	75
Derbholz (Astmaterial >7cm welches liegen bleibt)	432	6	
Total	7'644	100	95

Im vergangenen Jahr sind im Forstbetrieb Rietenberg 2'000 m³ Käferholz und kranke Eschen (Zwangsnutzungen) angefallen. Das sind 26 % der im 2023 genutzten Holzmenge.

Es ist festzustellen, dass die gestiegenen Rundholzpreise die Holzerlöse per m³ positiv beeinflussten. Der Brennholzpreis blieb während des ganzen Jahres stabil die Hackschnitzelpreise korrigierten sich leicht nach oben. Es gilt festzuhalten, dass die Hackschnitzelpreise an langfristige Verträge gebunden sind und deshalb nicht den Schwankungen des Holzmarktes ausgesetzt sind.

Im Geschäftsjahr 2023 sind 1'856m³ Holz nicht genutzt worden obwohl die Holzschläge bewilligt waren. Dies ist auf den folgenden Grund zurückzuführen:

Da die Borkenkäfer vor allem im Privatwald aktiv waren, wurde das Holz im Privatwald geerntet (Zwangsnutzung) und nicht im öffentlichen Wald. Die bewilligten Holzschläge wurden aus diesem Grund zurückgestellt. Das im Privatwald geschlagene Holz muss nicht in der Nutzungsstatistik aufgeführt werden, weil die Privatwälder normalerweise nicht Betriebsplanpflichtig sind.

Rechnungsabschluss

Im Berichtsjahr konnte ein Gewinn von CHF 86'992.08 erzielt werden. Dieses gute Ergebnis ist auf die optimale Auslastung von Personal und Maschinen, einer schlanken Verwaltung, den höheren Rundholzpreisen, verschiedener grösserer Aufträge für Dritte, den grossen Einsatz des Personals, sowie einer rationellen Waldbewirtschaftung zurückzuführen.

Gemäss vertraglicher Regelung hat der Forstbetrieb aus Ertragsüberschüssen einen Reservefonds mit einem Maximalbestand von CHF 250'000.00 gebildet. Da der Reservefonds aktuell über den Maximalbestand verfügt, wird der Gewinn von CHF 86'992.08 gemäss vertraglicher Regelung an die Vertragsgemeinden ausbezahlt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Durch den periodischen Besuch von Weiterbildungs- und Sicherheitskursen, der Umsetzung der Branchenlösung Forst, sowie das Besprechen von gefährlichen Situationen, versuchen wir uns für die bestehenden Gefahren laufend zu sensibilisieren, um Unfälle möglichst zu vermeiden.

Unfallgeschehen im Forstbetrieb Rietenberg 2022					
Jahr	Berufsunfall (BU)	Nichtberufsunfall (NBU)	Bagatellunfall Ausfall<3Tage	Ordentlicher Unfall Ausfalltage>3Tage	Ausfalltage gesamt
2023			2		0

Trotz allen vorbeugenden Massnahmen sind im Geschäftsjahr 2023 2 Bagatellunfälle mit 0 Ausfalltagen zu verzeichnen. Von schweren Unfällen blieben wir verschont. Das Unfallgeschehen 2023 im Forstbetrieb Rietenberg wurde an die Forstkommission rapportiert.

Kulturarbeiten / Jungwaldpflege

Im Berichtsjahr wurde in Neubepflanzungen und in die Jungwaldpflege investiert. Total sind 60.9 ha (Vorjahr 38.14 ha) Jungwuchsflächen und Dickungen gemäht und gepflegt worden. Verbiss-Schäden an den Jungpflanzen, verursacht durch das Rehwild, wurden mit möglichst geringem Aufwand und natürlichen Massnahmen (begünstigen von Äsungspflanzen und Weichlaubhölzern) verhindert.

Folgende Jungbäume wurden im Frühjahr gepflanzt:

Douglasien	525
Atlaszeder	200
Schwarzerlen	1000
Stieleichen	700
Zerreichen	50
Hagebuche	25

Zusätzlich waren diverse Flächen bereits natürlich verjüngt, was keinen zusätzlichen Aufwand erforderte.

Bauwesen

Der Unterhalt der Waldstrassen wurde aus Kostengründen auf das Minimum reduziert um die Waldbewirtschaftung zu gewährleisten. Schächte, Durchlässe und Wasserspulen wurden geputzt und teilweise ersetzt, die Strassenränder gemäht und das Laub im Herbst auf einzelnen Strassenabschnitten von den Strassen abgeblasen.

Ein weiterer Ausbau bzw. Unterhalt der Waldstrassen erfolgte jeweils gemäss Auftrag der Vertragsgemeinden und gegen zusätzliche Verrechnung.

Öffentlichkeitsarbeit

Der traditionelle Waldumgang hat am 16. September 2023 in Seengen stattgefunden. Bei schönem Wetter und warmen Temperaturen haben gegen 120 Personen daran teilgenommen. Zum Abschluss des Rundganges wurden die bestens gelaunten "Waldgänger" bei der Waldhütte Seengen vom Forstpersonal mit Speis und Trank verwöhnt. Es war ein gelungener Anlass, viele positive Rückmeldungen durften wir entgegennehmen.

Naturschutz im Wald

Die Natur- und Vogelschutzvereine aller zum Forstbetrieb Rietenberg gehörenden Gemeinden engagieren sich sehr stark für der Bekämpfung der Neophyten. Den Vereinen und Freiwilligen gehört ein grosser Dank für die wertvolle, uneigennützig und sehr geschätzte Arbeit.

Sämtliche Waldweiher sind gemäss Auftrag der Abteilung Wald gepflegt und unterhalten worden.

Waldschäden

Die Borkenkäfersituation gilt es weiterhin zu beobachten. Der trockene, heisse und lange Sommer begünstigte die Entwicklung des Borkenkäfers. Alarmierend und besorgniserregend ist nach wie vor, dass viele Eschen durch die Eschenwelke krank werden und gefällt werden müssen. Neben den Rottannen und den Eschen zeigen nun auch die Tannen und Buchen erste Anzeichen, dass die Trocken- und Hitzeperioden nicht spurlos an ihnen vorbeigehen. Verfrühter Laubabfall, laub- und nadellose Kronenteile deuten klar darauf hin.

Wir bedanken uns bei den Behörden der Vertragsgemeinden und der Forstkommission für die sehr gute Zusammenarbeit und das uns geschenkte Vertrauen.